



# „Was für ein Fest“ – 125 Jahre TSG Altenhain

## 10 Stunden Nonstop-Programm



Wo beginnen? Was auf keinen Fall vernachlässigen? 10 Stunden wunderbarste Unterhaltung zusammenfassen – fast unmöglich. Unterhaltung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Gestalterisches, Sportliches, Musikalisches, Wohlschmeckendes, Überraschendes, Erstaunliches und und und. Zu verdanken hatten die Vereinsmitglieder und Besucher dieses Festes alles dies dem 1. Vorsitzenden der TSG Altenhain, Bernd G. Krause, seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, den Mitgliedern des Festkomitees und unzähligen Freiwilligen, Ehrenamtlichen und Helfern und natürlich den aktiven Teilnehmern.



Verabschiedung nach 500 Spielen für Handballer Steffen Hagen

Für die Jüngsten hatte man vor der Kahlbachhalle einen großen Spiel- und Abenteuerplatz errichtet. Die Mitarbeiter des so beliebten Spielmobils aus dem Frankfurter Riederwald hatten Hüpfburg, Tretmobile in den verschiedensten Formen, Kistenrutschbahn und Spiele herangeschleppt. Alice Laporte, die auf der Geschäftsstelle des Vereins tätig ist, hatte einen absoluten Hit gelandet, indem sie über den Kreis eine „Schokokuss-Schleuder“ besorgt hatte. Wenige „Küsse“ landeten untermarmtscht in den Händen ihrer Fänger. Der wichtige Sponsor der TSG, die Mainova, hatte den Platz dekoriert. Die Blueshouse-Band spielte einfühlbaren Blues und die eine oder andere Soulnummer. Hätte man sich lange niedergelassen, um zu lauschen, hätte man das vielfältige Programm in der Kahlbachhalle verpasst. Aber man kann ja an Donnerstag-Abenden die Jam-Sessions der Band besuchen.

### Wunderwerk Jubiläumstorte

Brat- und Rindwürste vom Grill gab es im Freien und erfrischende Getränke. Im Foyer der Halle traf man auf ein wohlbestücktes Kuchenbuffet, erstellt und verkauft durch die Mitglieder des Vereins – Selbstgebackenes schmeckt bekanntlich am

besten. Kuchen? Ein Wunderwerk von einer Torte hatte Carolina Maggiore dem Verein geschenkt. Riesig groß, mit TSG-Emblem und der Jubelzahl, mit Crème- und Erdbeerfüllung und als Krifteler-Mädel hatte sie darauf bestanden, nur original Krifteler Erdbeeren zu verarbeiten.

Gegenüber des Kuchenbuffets wartete die imposante Kletterwand auf schon erprobte Kletterer und Kinder ab sechs Jahren, die eine Erstbesteigung wagen wollten. Früh um 8 Uhr schon hatten Kinder- und Jungendläufe stattgefunden und man sah die Siegerurkunden und die Hinweise für die jungen Besucher auf die besonders für sie geeigneten „Mitmachstationen“ ausliegen.

Auf den Stehtischen im Foyer lagen Flyer des Vereins und natürlich die Festschrift und Vereinschronik zur 125-Jahr-Feier des Vereins aus. „Hot from the press“ sozusagen. Die brandneue Ausgabe hatte Bernd Krause zum ersten Mal während der Stadtverordnetenversammlung am 21. Mai austeilen können. Man kann nur erahnen, wieviel Arbeit in sie geflossen ist.

### Vielfältiges Sportprogramm

Zeitlich straff getaktet, aber nie gehetzt wirkend, von humorvol-



Die imposante Kletterwand wartete auf erprobte Kletterer und Kinder ab sechs Jahren, die eine Erstbesteigung wagen wollten.

len, unterhaltsamen aber auch kompetenten Überbrückungen durch Bernd Krause verbunden, fand das Sportprogramm in der Halle statt. Auszüge: Body-Fitness, Karate, Hip-Hop, Senioren-Fitness, Volleyball, Handball, Vinyasa Flow Yoga, Jumping, Kids&Fun wurden demonstriert und die jeweiligen Übungsleiter vorgestellt. Eine Vielfalt, die selbst den Vorsitzenden des Vereins in ungläubiges Erstaunen versetzte. Und ein Beweis für das Kernziel, dass sich die TSG Altenhain e.V. immer wieder vornimmt: Der Verein vor Ort zu sein, für effektiven, bezahlbaren Breitensport. Sportangebote für Menschen „von jung bis lebenserfahren“ (als charmanter Umschreibung für Senioren).

Dafür gab es viel Lob und Anerkennung während der Festansprachen durch Madlen Overdick (Kreisbeigeordnete des MTK in Vertretung von Landrat Michael Cyriax), Toni Ohlenschläger, den Vorsitzenden des Vereinsring Altenhain und Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Letzterer kennt den Verein sehr gut, auf Grund seiner



Beeindruckende Karate-Vorführung

heutigen Verantwortung und seiner früheren aktiven Mitgliedschaft in beiden Handballmannschaften der TSG.

Große Bewunderung äußerten die Redner für die Arbeit und den Erfolg in Verbindung mit dem über die Region hinaus bekannten „Wuzzelauf“, einem Wohltätigkeitslauf, organisiert durch den Lauffreund der TSG Altenhain 1900 e.V. Seit seiner ersten Durchführung im Jahr 2008, bis zum heutigen Tag, hat man

die unglaubliche Summe von 237.050 Euro erlaufen; ein Betrag der Menschen mit Behinderungen zugutegekommen ist.

Hierbei und bei zahllosen anderen Aktivitäten, erfreut sich der Verein immer wieder der großen Unterstützung seiner im Rhein-Main Gebiet prominenten Sponsoren. Auch sie sorgten dafür, dass man am Abend des 125. Geburtstag der TSG nur konstatieren konnte: „Was für ein Fest!“

DA



Sportangebote für Menschen „von jung bis lebenserfahren“



Ein Wunderwerk von einer Torte hatte Carolina Maggiore dem Verein geschenkt.